



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Adventman übernimmt Adventskalender-Ressort bei Santa Claus

Der Weihnachtsmann verstärkt sein Adventskalender-Ressort mit Adventman.de. Der Spezialist für individuell zusammengestellte Adventskalender bietet Firmen, Agenturen und Organisationen ein originelles Geschenk abseits des Schokoladen-Mainstreams. Dabei übernimmt der Adventman den Versand inklusive personalisierter Anschreiben oder Grußkarten. Für die Befüllung der Säckchen stehen über 500 Produkte zur Verfügung.

Seit 2010 ist der Adventman im Weihnachtsgeschäft und hat sich in kürzester Zeit zum Branchenprimus im Bereich individueller Adventskalender entwickelt. Für die Kunden stehen dabei verschiedene Beutel-Designs und eine breite Palette an Geschenken zur Verfügung. Ab einer Bestellung von 20 Kalendern und einem Wert ab 30 Euro pro Kalender bekommen Unternehmen ein individuell zugeschnittenes Angebot für Aufhänger, Beutel-Design und eine Füllung mit erlesenen Spezialitäten. Den Versand der individuellen Adventskalender erledigt der Adventman ebenfalls, legt auf Wunsch personalisierte Anschreiben oder Grußkarten bei und bestückt die Kalender zusätzlich mit Präsenten des Unternehmens.

„Auch mit der relevanten Grenze von 35 Euro für steuerkonforme Firmengeschenke können wir die 24 Tage mit feinen und besonderen Kleinigkeiten bestücken und den



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Geschäftspartnern oder Mitarbeitern die vorweihnachtliche Zeit versüßen. Das Motto ist 'Klasse statt Masse'. Ein Anruf bei Adventman und wir finden mit den Vorgaben des Kunden die optimale Zusammenstellung“, sagt Stefanie Dimke, Geschäftsführerin von www.adventman.de.

Mit dem umfangreichen Adventman-Sortiment sind dem Preis nach oben keine Grenzen gesetzt. Wer richtig aus dem Vollen schöpfen möchte, kann den Adventskalender auch mit Produkten aus den Bereichen Lifestyle, Wellness, Deko und Feinkost bestücken.

Für die termingerechte Zustellung der Kalender an Kunden, Mitarbeiter und Geschäftsfreunde setzt der Adventman die Bestellfrist auf den 15.10.2011. „Homemade“ geht eben nicht mal auf die Schnelle.